



5 Fragen an...

Kristian Wolf, Geschäftsführer der AHK Australien.

„Australien: Stabilste Volkswirtschaft der Welt“

Seit circa einem Vierteljahrhundert hält das Wirtschaftswachstum in Australien an. Kein anderes Land weist eine solche Stabilität auf. Das rohstoffreiche Land setzt auch auf Freihandel und stimmt in Kürze ein Abkommen mit der Europäischen Union ab. Kristian Wolf, Geschäftsführer der AHK Australien, über die Stärke deutscher Unternehmen in Australien und unbürokratische Firmengründungen.

Wie gelang es Australien in all den Jahren, unter anderem während der Finanzkrise, ein positives Wirtschaftswachstum zu erzielen?

Wolf: Neben dem Einfluss des größten Handelspartners China profitiert Australien von einer offenen Handelspolitik. Es gibt einen politischen und gesellschaftlichen Konsens, Freihandelsabkommen auszuweiten. Neben dem starken Anstieg der Exporte wird die australische Volkswirtschaft durch den Binnenkonsum getragen. Dieser nimmt in Folge des Bevölkerungswachstums, auch durch starke qualifizierte Einwanderung, und durch die anwachsende Kaufkraft der Einwohner, unter anderem dank der geringen Arbeitslosigkeit, stetig zu.

Wie stark sind deutsche Unternehmen in Australien vertreten?

Wolf: Die deutsche Wirtschaft ist mit circa 900 Unternehmen in Australien sehr breit aufgestellt, von der Nahrungsmittelindustrie über mittelständische Ausrüster im Rohstoffsektor bis hin zu Finanzinstituten oder Infrastrukturprojektentwicklern. Die Unternehmen tragen direkt und indirekt zu mehr als 100.000 Arbeitsplätzen bei. Nachdem sich die Anzahl der Niederlassungen seit 2003 bereits verdoppelt hat, gehen wir von einer weiteren positiven Entwicklung aus.

Über Australien

BIP, in Mrd. USD, 2017*: 1.262,3
 BIP pro Kopf, in USD, 2017*: 55.215
 Wirtschaftswachstum, 2017 in %, real*: 3,1
 Beziehungen zu Deutschland 2016 (Veränderung ggü. 2015)*:
 Dt. Einfuhren, in Mio. EUR: 2.155,9 (+ 5,3 %)
 Dt. Ausfuhren, in Mio. EUR: 8.998,0 (+ 6,8 %)
 Ease of Doing Business 2017: 15 von 190 Ländern

Quellen: GTAI 2017, Destatis
 *Prognose

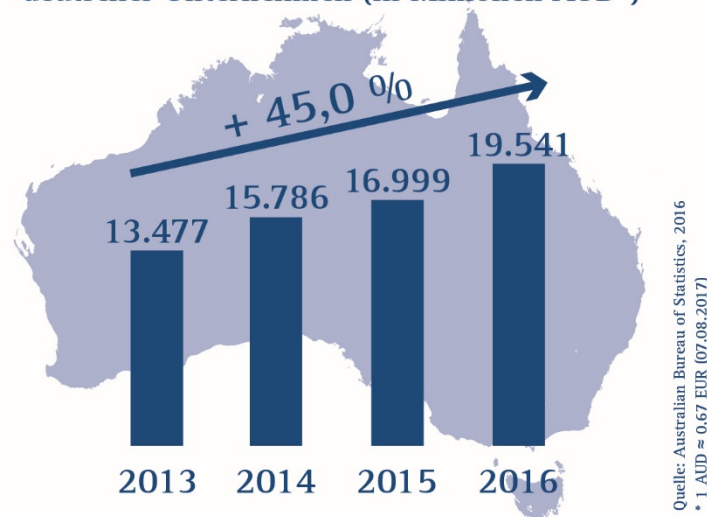
Zur AHK

Gründungsjahr: 1977
 Standorte: Sydney, Melbourne
 Kontakt: Kristian Wolf
 E. kristian.wolf@germany.org.au
 T. +61 2 8296 0422

Welche Wirtschaftssektoren sind die aussichtsreichsten in Australien?

Wolf: Grundsätzlich sind die Wirtschaftsaussichten für Australien branchenübergreifend sehr positiv. Das Land wächst deutlich über dem OECD-Durchschnitt und investiert stark in den Ausbau der Infrastruktur und die bessere Anbindung der Agrarwirtschaft an die Zielmärkte in Asien. Die Rohstoffindustrie wird in den nächsten Jahren weltführender Innovationstreiber für den effizienteren und hochautomatisierten Rohstoffabbau bleiben. Auch die erneuerbaren Energien, Medizin- und Umwelttechnik sowie digitale Lösungen und Finanzdienstleistungen bieten Chancen für den deutschen Mittelstand. In vielen Fällen suchen australische Firmen auch die Partnerschaft mit deutschen Technologieführern, egal ob Start-up oder Großkonzern. Gerade bei den Start-ups zahlt es sich dabei aus, dass in Berlin das einzige australische Start-up Landing Pad in Europa eingerichtet wurde. Vom australischen Wachstumsmarkt kann man sich im Übrigen Anfang November auf der Asia-Pacific Regional Conference in Perth mit bis zu 1.000 Teilnehmern ein umfassendes Bild machen.

Australien: steigende Direktinvestitionen deutscher Unternehmen (in Millionen AUD*)



Welche Chancen sehen Sie für deutsche Unternehmen dank des vorgesehenen Freihandelsabkommen zwischen der EU und Australien?

Wolf: Durch das Freihandelsabkommen steigen die bereits vorhandenen Chancen noch weiter, schließlich genießen deutsche Produkte und Unternehmen bereits ein sehr gutes Image in „Down Under“, vor allem auch klein- und mittelständische Firmen. Da die tarifären Handelshemmnisse wie Zölle bereits sehr gering sind, stehen nicht-tarifäre Aspekte wie Normungen oder der einfachere Austausch qualifizierter Spezialisten im Mittelpunkt des Handelsabkommens. Dadurch sind weitere Erleichterungen und damit bessere Bedingungen für den Handel mit Australien zu erwarten.

Warum gilt Australien als besonders unbürokratisch bei der Unternehmensgründung?

Wolf: Allgemein ist Australien ein sehr geschäftsfreundliches Land, was sich auch in Rang 15 des Ease of Doing Business Index der OECD niederschlägt. Dabei stechen tatsächlich die Daten im Bereich Unternehmensgründung und -aufbau nochmals hervor. Ohne viel Startkapital sind schnell Neufirmierungen möglich. Zudem erhält man unbürokratisch eine Bauerlaubnis oder einen Kredit. Umfangreiche Unterstützungsangebote der Bundes- und Landesregierungen runden das Ganze ab. Als AHK haben wir mit diesen Prozessen mittlerweile 40 Jahre Erfahrung und stehen bei Expansionsplänen nach Australien gerne beratend zur Seite.

+ Beenden Sie bitte den folgenden Satz: „Australien ist ein attraktiver Investitions- und Exportmarkt, weil ...“

Wolf: ... hier ein großes Interesse an deutschen Produkten auf gute Wachstumsperspektiven, ein stabiles Umfeld und hohe Kaufkraft trifft.

Zur Person

Im Anschluss an sein Studium in International Business ging Kristian Wolf zunächst zu einem Finanzdienstleistungsunternehmen. Darauf folgten mehrere Positionen im AHK-Netzwerk, bis er 2006 Geschäftsführer der AHK in Atlanta wurde. Seit Ende 2011 leitet er die AHK Australien mit Geschäftsstellen in Sydney und Melbourne.



Foto: Chris Gleisner

Weitere Informationen zum weltweiten Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) finden Sie unter www.ahk.de. Ihre Dienstleistungen zum Markteinstieg und -ausbau bieten die AHKs unter der Servicemarke DEinternational – www.DEinternational.de – an.